

LES-Erstellung Region Hersfeld-Rotenburg – Workshop 1 zum HF 1 Daseinsvorsorge am 01.02.2022 (Protokoll)



Zeit: 01. Februar 2022, 18:00–20:00 Uhr, Web-Konferenz

Teilnehmende: 23 Personen, siehe TN-Liste im Anhang

Begrüßung und Einführung

Sigrid Wetterau (Regionalmanagerin der Region Hersfeld-Rotenburg) begrüßte die Teilnehmenden zum ersten Workshop HF 1 „Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge“ im Rahmen der Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LEADER-Region Hersfeld-Rotenburg. Eine Umfrage zeigte, dass die Hälfte der anwesenden Teilnehmenden bereits an den Auftaktworkshops für die neue LEADER-Strategie im November teilgenommen hatte. Für die Neuzugänge folgte eine kurze Vorstellung von LEADER sowie den Schritten zur Erarbeitung der Entwicklungsstrategie (siehe beiliegendes PDF der Präsentation).

1. HF Daseinsvorsorge am 01.02.2022

Umfrage ist beendet | 1 Frage | 19 von 20 (95%) haben teilgenommen

1. Haben Sie bereits an den Auftaktworkshops für die neue LEADER-Strategie im November teilgenommen (Einzelne Wahl) *

19/19 (100%) haben geantwortet

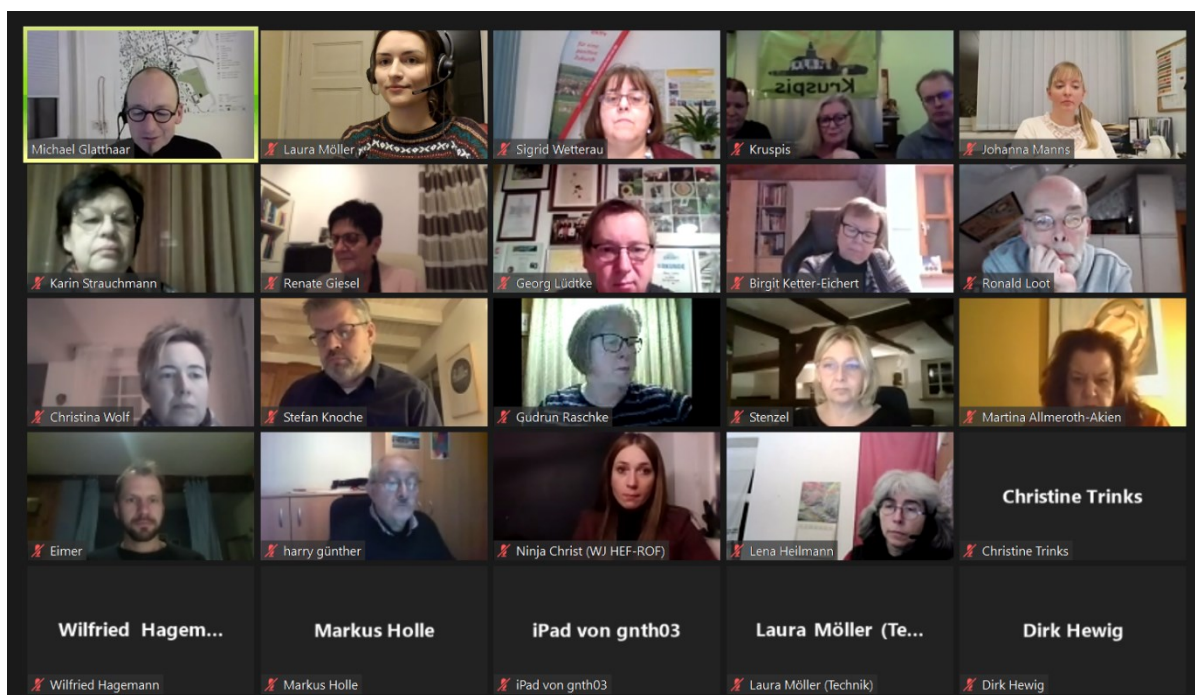
Ja (10/19) 53%

Nein (9/19) 47%

Anschließend wurde in zwei Arbeitsgruppen zu den folgenden Themen gearbeitet:

- AG 1: Wohnen, Mobilität, Ehrenamtliches Engagement
- AG 2: Daseinsvorsorge, Gesundheit, Bildung/lebenslanges Lernen

Zur Information befindet sich eine Gesamtübersicht zur Zielstruktur in dem Handlungsfeld im Anhang.



Ergebnisse der zwei Arbeitsgruppen

AG „Wohnen, Mobilität und ehrenamtliches Engagement“

Wichtige Themen waren in der Diskussion der Arbeitsgruppe unter anderem das Schaffen von Alternativwohnraum sowie das flächensparende Bauen, die Mobilität von jungen Menschen, die Ergänzung des ÖPNVs durch alternative Mobilitätsformen und die Vernetzung von Vereinen/Ehrenamtlichen/Kirchen.

Wohnen

Ziele Wohnen

- Alternative, gemeinschaftliche und barrierefreie Wohn- und Nutzungskonzepte fördern und Aktivitäten entwickeln und umsetzen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.
 - Wohnkonzepte,
 - kleine Wohnungen in den Dörfern schaffen (bezahlbarer Wohnraum) > Landesberatungsstelle (Input)
 - Beratung zum Thema Denkmalschutz, barrierefreier Umbau

Ziele Wohnen

- Innenentwicklung fördern, Leerstände in den Ortskernen wieder in Nutzung bringen und Vermarktungsaktivitäten initiieren und umsetzen.
 - Wohn- und Nutzungskonzepte für die historischen Ortskerne und Städte – innerörtliche Entwicklung (wieder) als Schwerpunkt
 - Im Bestand bauen vor Neuausweisung von Bauflächen
 - Leerstand bei Wohngebäuden in den Ortskernen beseitigen
 - energetische Modernisierung/ Sanierung

Ziele Wohnen

- Zwischennutzungen in den Ortskernen von Wohnen, Kleingewerbe, Dienstleistungen etc. durch Konzepte und Projekte fördern.
 - Lebendige Ortskerne und Innenstädte (Leerstände mit Zwischennutzungen)
 - Belebung/Stärkung der Dorf- und Stadtkerne
 - Es fehlen tlw. Flächen für kleinere Betriebe
 - Gewerbe u. kleine Orte: kann Thema für Innenentwicklung sein

Zu klären

- Beratung/ Hilfe für Kommunen bei der Berücksichtigung und Umsetzung ökologische/ klimafreundliche Kriterien in B-Plänen
Soll mit Bürgermeister besprochen werden - Extratermin

prüfen, ergänzen....

Problemimmobilien =
große Hofreiten in den
Innenbereichen

Ideen

Gärten, kleinere Mieteinheiten, barrierefreie Module
(Plattform schaffen, um Eigentümer*innen z.B. mit
jüngeren Leuten oder potenziellen Investor*innen zu
vernetzen) - Eimer

Konzept des Tauschwohnens, Schaffen von
(barrierefreiem) Alternativwohnraum, insb. für ältere
Menschen - Riesche

Entwicklung von Musterwohnungen
(Alternativwohnraum erfahrbar machen, in koop. mit
Kreishandwerkerschaft- Loot

Jung kauft Alt bereits ausprobiert (Beispiel Alheim) - Ketter-Eichert

Flächensparendes Bauen auch innerorts, nicht nur
Neubaugebiete auf Grünflächen (Zusammenarbeit
mit Kommunalpolitik) - Eimer

Beratung und Unterstützung für
Innenentwicklung (v.a. auch um junge
Leute bei dem Kauf von Altbauten zu
unterstützen) - Heilmann

Mobilität

Ziele Mobilität und regionaler ÖPNV

- Bedarfsgerechte, gemeinschaftliche und alternative Mobilitätsangebote unterstützen und fördern.
 - Hilfe vor Ort – in Bezug zur Mobilität, z.B. Bürgerbusse / Digitale Mitfahrbank; Rufsysteme für Bürgerfahrten, Mitfinanzierung durch die örtliche/regionale Wirtschaft
 - derzeit sehr gute Fördermittel (E-Car-Leasing), deshalb voraussichtlich kein LEADER-Thema
 - Einrichtung dauerhaft finanzierbarer kleiner Mobilitätsangebote von Ort zu (Haupt)-Ort

Ziele Mobilität und regionaler ÖPNV

- Waren- und Logistikstrukturen vernetzen und anpassen sowie mobile Versorgung ausbauen.
 - Mobilität – Einkauf/Produkte zu Kunden, wie kommen Menschen an Orte (z. B. Gesundheit)
 - Mangelnde Erreichbarkeit ist ein Thema

Ziele Mobilität und regionaler ÖPNV

- Radmobilität als Alltagsmobilität und für Tourist:innen ausbauen.
 - regionales Radverkehrskonzept (macht LK bis zum Ortsschild)
 - Lokale Konzepte für Ortslage fehlen
 - Umsetzung und Beratung der Konzepte (hess mobil)
 - sichere Radverbindungen zu übergeordneten Zielen ausbauen
 - Kombination aus NVV und Rad (fehlt)

Hinweis:

Es soll ein „Extratermin“ zum Thema Fördermittel für Rad-Infrastruktur stattfinden, bei dem der Bedarf an Unterstützung/ Förderung geklärt werden soll.

prüfen, ergänzen....

Problem: Mobilität für jüngere (Jugendliche)

pos. Beispiel, ÖPNV (Stadtteile zu Kernstadt) wurde auf Studentakt umgestellt

Grundgerüst ÖPNV, Ergänzungen über andere Formen

Ideen

AST weiter ausbauen, zusätzliche Linien, ggf. auch Elektrofahrzeuge einsetzen (NVV) - Stenzel

Beschaffung / Instandhaltung eines Elektrofahrzeugs (evtl. Betrieb durch Taxiunternehmen), welches z.B. per App für alle bestellbar ist - Stenzel

Carsharing initiieren, bewerben, implementieren, ... - Eimer

"Hessenticket für Alle" (evtl. mit Radmobilität verbinden) - Wolf

E-Bike-Mobilität fördern (Infrastruktur ausbauen, Angebote für Jugendliche) - Riesche

Ehrenamt

Ziele Ehrenamt

- Förderung von ehrenamtlichem Engagement, Anerkennung/ Wertschätzung insbesondere in Vereinen
 - Nachwuchs in Vereinen
 - Strukturelle/ organisatorische Anpassung, Beratung
 - Anerkennung/ Wertschätzung

prüfen, ergänzen....

Hinweis: Generationskonflikt in Vereine, zwischen Personen mit viel Zeit und welchen mit sehr wenig

Hinweis: Anreizsysteme sind nicht der Engpass, es geht eher um zeitliche Ressourcen

Ideen

"Grüne Tische" Vernetzung zwischen Vereinen / Kirchen etc. (z.B. gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten, Teilen von Ressourcen) - Loot

Pool von Expert*innen für Vereine schaffen (z.B. Beratung zu Finanzen) - Wolf

Vernetzung der Ehrenamtlichen mit hauptamtlichen Kümmerern

AG „Daseinsvorsorge, Gesundheit und lebenslanges Lernen“

Daseinsvorsorge**Ziele Daseinsvorsorge**

- Multifunktionale Einrichtungen und Versorgungsstrukturen in den Dörfern unterstützen, weiterentwickeln und Chancen der Digitalisierung sowie mobile Versorgung fördern
 - Versorgung und Mobilität – Einkauf/Produkte zu Kunden, wie kommen Menschen an Orte (z. B. Gesundheit)
 - Mobile Nahversorgung ist auch enthalten.

Ziele Daseinsvorsorge

- Resiliente Versorgungsnetze für Menschen entwickeln und umsetzen (z. B. Dorfhelfer:innen).
 - Ansätze unterteilen in Ehrenamt / Einkauf von DL etc.
 - Alt werden und gute Versorgung sichern
 - gegenseitige Unterstützung bei Alltagsarbeiten und Versorgung
 - Unterstützungsangebote für Senioren durch Alltagsbegleiter/innen
 - Dorfhelfer:innen nutzen und Versorgung älterer Menschen / Menschen mit Behinderung / Alleinerziehung

prüfen, ergänzen....

Bestehende Einrichtungen unterstützen(zB Dorfläden)
z.B. Netzwerke solcher, die sich untereinander unterstützen

Versorgungsstrukturen zusammenführen: kenntlich machen, was es wo gibt

Netzwerk aus Ehrenamt und "Profis" zur Unterstützung in den Kommunen

Stärkung der vorhandenen (dörflichen) Netzwerke: zB mit einem runden Tisch zum Austausch

Dorfhelfer; Kümmerer, Seniorenbeiräte

Ideen

Mitfahrbänke: auch in kleineren Ortschaften

Regiomaten /Automaten zur Unterstützung der kleinen Dorfläden (Öffnungszeiten), Gästeangebot

Bürgerbus/Fahrdienst zum Einkauf

Dorfhelfer als Projektidee; nicht nur ehrenamtlich, auch professionell

Mobilitätsplattform für verschiedene Zielgruppen

Gesundheit

Ziele Gesundheit

- Medizinische/ gesundheitliche Versorgung sichern und neue Ansätze initiieren und umsetzen.
 - Gesundheit: Hausarztmangel – Konzepte zur Gewinnung (plus Wohnraum) usw. / Gemeinschaftspraxen oder andere Lösungen, (z. B. MediBus)
 - Hausarztangebote auch in den Landgemeinden sichern/entwickeln
 - „Überalterung der Praxen im Blick haben“
 - ältere Menschen auf den Dörfern mit ärztl. Versorgung erreichen

Ziele Gesundheit

- Chancen der Digitalisierung für gesundheitliche Versorgung vielfältig nutzen.
 - Wunsch nach anwendungsbezogener Digitalisierung (z. B. Onlinesprechstunden)

Ziele Gesundheit

- Die Themen Gesundheit und Prävention sowie Gesundheit und Ernährung in der Region stärker etablieren.
 - Gesundheit und Prävention
 - Gesundheit und Ernährung (Ernährungsberatungen...)
 - Bsp. Rehasport, hier gibt es viele Angebote – künftig ggf. fördern.

prüfen, ergänzen....

Chancen der Digitalisierung ausloten

Beispiele aus anderen Regionen prüfen und deren Input nutzen

Erfahrungen im Bezug auf "Veras" nutzen und in die Fläche bringen

Notdienstproblematik: Problem der Erreichbarkeit (zB Augenarzt)

Ideen

Prävention + Nachsorge:
Vernetzung der Angebote/Ärzte
-->sektorenübergreifende Versorgung

Knotenpunkte schaffen, um sowohl Betroffene als auch Angehörige heimatnah versorgen zu können

Bildung / Lebenslanges Lernen

Ziele Bildung – Lebenslanges Lernen

- Vorhandene Bildungsstätten unterstützen, neue fördern, Chancen der Digitalisierung nutzen und neue Bildungsangebote initiieren und aufbauen.
 - Schaffung von Bildungsstätten
 - digitale Teilhabe für alle in der Region in angemessener Weise ermöglichen
 - Generationsübergreifende Projekte fördern

Ziele Bildung – Lebenslanges Lernen

- Information und Vernetzung von Bildungsangeboten und Akteur:innen fördern.
 - regionale Akteure und Angebote kennen lernen und vernetzen
 - Akteure bekannt machen, Vernetzung stärken - von Schule bis Erwachsenenangebote

Ziele Bildung – Lebenslanges Lernen

- Außerschulische Bildung von Jugendlichen durch Projekte und vielfältige Aktivitäten fördern.
 - Jugendarbeit und Bildung (Schwerpunkt), z. B. Projekt Demokratie Leben

Zu klären

- Familienfreundliche Kommunen/ Zertifizierung kinder-, familienfreundliche Kommune; Thema für Daseinsvorsorge?
Soll mit Bürgermeistern besprochen werden.
Hinweis: Definition Begriff Familie: nicht nur Familien, sondern Generationen übergreifend, soziale Gemeinschaft

prüfen, ergänzen....

die DGHs als
Bildungsorte nutzen, mit
guter digitaler
Anbindung

Digitalisierung als
"Schlüsselinfrastruktur"

Angebote für alle
Generationen gut
vernetzen

Informationen zur
Netzanbindung/Glasfaser bis ins
Haus

Ideen

Bildungsangebote in den
DGHs/Dörfern anbieten

digitale Marktplätze,
auch als Anlaufpunkt für
den ländlichen
Tourismus

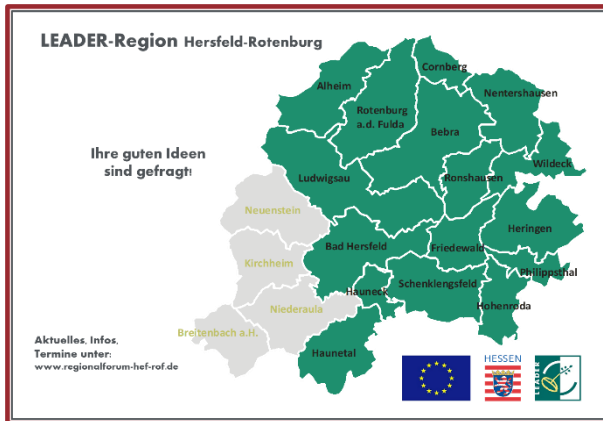
digitale Dorflinde an
allen zentralen Orten im
Dorf

regionale
Bildungsangebote neu
bekannt machen

LEADER-Idee zur
Kommunikation über die
letzten "Meter"

Hinweis: wird nochmal
recherchiert!

Nach der Arbeitsphase wurden die Ergebnisse der zwei Arbeitsgruppen im Plenum kurz vorgestellt. Es sind wichtige Ideen und Anregungen zusammengekommen, die für die Neuaufstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) zu nutzen sind. Auch konnten bereits einige Ansprechpersonen zur weiteren Konkretisierung von Projekten gefunden werden. Es besteht noch bis Ende Februar die Möglichkeit auf der Webseite www.regionalforum-hef-rof.de das Formular zu nutzen, um Projektideen digital einzureichen.



Auch die Geschäftsstelle des Regionalforums Hersfeld-Rotenburg mit Sigrid Wetterau (Telefon: 06621-944170, E-Mail: sigrid.wetterau@regionalforum-hef-rof.de) und Johanna Manns (Telefon: 06621-944171, E-Mail: johanna.manns@regionalforum-hef-rof.de) freuen sich über einen Anruf und weitere Ideen für die Entwicklung der Region.

Die beiden Umfragen zum Sammeln von Anregungen und Begriffen für die Überarbeitung des aktuellen Leitbilds zeigten folgendes Ergebnis:

Wenn Sie in Berlin gefragt werden „Wo kommen Sie her?“, was sagen Sie dann?

Mentimeter

aus Bad Hersfeld	Ich wohne in Bad Hersfeld - Zwischen Fulda und Kassel	In der Mitte
Aus Kruspis (Rückfrage dann meist, "Wo ist das denn"?)	Nentershausen, an der ehem. innerdeutschen Grenze (Eisenach)	Aus Deutschlands nachhaltigster Gemeinde Alheim,
Kassel	Hier können Sie den ZuBRA Energielehrpfad live erwandern,	Erleben Sie einfach das Alheimer Schlachtschiff am Europaradweg,,
In der Nähe von Fulda	Kassel	in der Nähe vo Kassel
aus der Mitte	zwischen Fulda und Kassel am Schnittpunkt A5 A4 A7	Aus der Mitte Deutschlands, zwischen Kassel, Eisenach und Fulda
Bebra, noch kennt man es!	Ich wohne zwischen Kassel und Fulda. Kennst Du die Bad Hersfelder Festspiele?	Osthessen, zwischen Kassel und Fulda

Nennen Sie Begriffe/ Eigenschaften, die die Region Hersf.-Rot. positiv beschreiben.

Mentimeter



16

Der Erarbeitungsprozess ist ein Wechselspiel aus öffentlichen Veranstaltungen und Abstimmungstreffen mit der Steuerungsrunde. Bei den nächsten Treffen geht es um die finale Strategie und konkrete Projekte. Die nächsten öffentlichen Termine sind:

- **17. März 2022 – von 18:00 bis 20:00 Uhr – 2. Treffen HF 2 und 3**
 - HF „Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstruktur Wirtschaftsstruktur“ und
 - HF „Naherholung und ländlicher Tourismus“
- **31.03.2022 – von 19:00 bis 21:00 Uhr – 2. Treffen HF 1 und 4**
 - HF „Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge“ und
 - HF „Bioökonomie – Anpassungsstrategien für ein nachhaltiges Konsumverhalten“

Bitte beachten Sie die Terminverschiebung, wir hoffen, dass die Treffen ab Mitte März in Präsenz stattfinden können. Sie erhalten spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Treffen die Einladung.

Anhang

Übersicht Zielstruktur (Entwurf 03.02.2022)

